

Dichters mit dem Vf. des *Ligurinus zweifellos* ist. Sep.-Abdrücke davon können auf Verlangen mitgetheilt werden.

Ueber Schriften von A. V. Sembera in Böhmischer Sprache gegen die Echtheit der Grünberger und Königshofer Handschrift berichten die Mittheilungen des Wiener Instituts I, 160. II, 306. Als Verfasser der Gedichte in der letzteren werden Swoboda und Hanka angenommen.

Das Osterprogramm 1881 des Domgymn. in Halberstadt enthält von dem Director Dr. G. Schmidt den Schluss des Handschriftenverzeichnisses (s. NA. III, 656). Mit Beziehung auf Arch. VIII, 657—659 finde ich daraus nur zu bemerken, dass S. 6. 8. 9. 12. 15. nekrologische Notizen aus den Hss. 127. 135. 136. 153. 164. mitgetheilt sind. Ferner, dass zwei rescribierte Blätter unter einem Kräuterbuch in Uncialschrift Fragmente des Cod. Theodos. mit Glossen in Cursive, saec. VI. nach W. Schum enthalten (S. 23), und 4 Blätter aus einer Hs. saec. XIII. der Brife des Ivo vorhanden sind (S. 28).

Das 'Verzeichnis der alten Handschriften und Drucke in der Domherren-Bibliothek zu Zeitz' von Fedor Bech (Berlin, Weidm. 1881) berichtet von einer fast ganz unbekannt gebliebenen Sammlung. Für unsere Zwecke finde ich nur zu erwähnen:

S. 4. n. XII. *Sermones concilii Constanciensis*. Als Einleitung eine 'Epistola seu tractatulus de tribus de papatu contententibus et specialiter de fuga Iohannis olim papae'. Danach als erste Rede die von Joh. Zacharias de Erfordia a. 1415. Die Hs. gehörte früher dem Collegium b. Virginis in Leipzig.

S. 12. n. LI. f. 112—118 'Processus papae contra doctorem Georgium Heynburg', und 'Appellacio doctoris Gregorii de Heynburg contra processum papae a. 1460'.

S. 15. n. LIV. f. 354 'Litera summi pontificis ad regem Ungariae (a. 1465, Kal. Aug.) et responsio regis sedi apostolicae'.

S. 23. n. LXXVI. f. 57—94 'Orationes et epistolae variorum', namentlich von Aeneas Silvius; von dems. auch f. 162 u. 231. — f. 108 ein Brief von Udalricus Gossenbrot, hieraus von mir im Anz. d. Germ. Mus. XXVI, 198 abgedruckt (vgl. NA. VI, 376).

Im 2. Bande der 'Archivalischen Zeitschrift' von Löher findet sich die erste ausführliche Nachricht über die viel besprochenen Sammlungen aus dem Nachlasse Habels auf